Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 33

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Genial kontrapunktiert Richard Wagner in der bekannnten Prügelszene der „Meistersinger". Wilh. Kienzl, der Komponist des „Evangelimann" und des „Kuhreigen", sagt hiervon irgenwo: „Ueberall guckt der große Thomaskantor (Bach) hervor." Bei R. Wagner finden wir — und dies ist nur ihm eigen — zudem noch die Kunst des instrumentalen Kontrapunktes. Er setzt die Klangfarben (Streicher, Holz- und Metallinstrumente, menschliche Stimme) einander gegenüber und erzielt so ganz wundersame Effekte. Der Neuerer Richard Strauß fährt in „Salome" und „Elektra" auf begonnener Bahn fort und erweitert und vertieft sie sogar nach der psychologischen (Charaktere der handelnden Personen, Leitmotive) und malerischen (Stimmungs-Beiwerk) Seite hin. Schade, daß er mit dem „Rosenkavalier" wieder auf einen andern Ast gehüpft! Ob er damit für immer der Bachrenaissance gekündet, glauben wir ernstlich nicht. „Jeschäft" ist „Jeschäft", und hierin kennt sich „Richard II." sehr gut aus. Er will dafür sorgen, daß es ihm nicht geht wie Richard I. (Wagner), der da von Paris aus an seinen Freund Schumann schrieb: „. . . es geht mir herrlich. Gott sei Dank, daß ich noch noch nicht -- verhungert bin."

Sehr erfreulich ist, daß viel Chorkomponisten der Gegenwart den Kontrapunkt insofern der akkordlichen Begleitung eines Liedes zugesellen, als die einzelnen Stimmen nicht bloß harmoniefüllend, sondern möglichst selbständig, mit Imitationen und Stimmungsmotiven versehen, behandelt werden. Das ist ein schöner Schritt vorwärts, und können wir der weitern Entwicklung der Chorliteratur in guter Hoffnung entgegensehen.

Am 1. Ferientage 1912. —ss—, S.

Literatur.

Lehrbuch für den Unterricht in der Zoologie. Für Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen und andere höhere Lehranstalten bearbeitet von Dr. Martin Kraß und Dr. Hermann Landois. Mit 4 Farbentafeln und 301 eingedruckten Abbildungen. Achte, unter besonderer Berücksichtigung der Biologie verbesserte Auflage. gr. 8o (XVI u. 386 S.) Freiburg 1912, Herdersche Verlagshandlung. Mk. 4.—; geb. in Leinwand Mk. 4.60.

Das Lehrbuch bildet den ersten Teil des „Lehrbuches für den Unterricht in der Naturbeschreibung", dessen beide andern Teile, das Lehrbuch für den Unterricht in der Botanik (7., unter besonderer Berücksichtigung der Biologie verbesserte Auflage, 1907) und das Lehrbuch für den Unterricht in der Mineralogie (3., verbesserte Auflage, 1908), in demselben Verlage erschienen sind. Eine große Zahl anerkennender Besprechungen der Bücher wurde in den verschiedensten Zeitschriften veröffentlicht. Die vorliegende Neuauflage hat nach Wunsch den Bau der Tiere mit ihrer Lebensweise sichtlich in bessere Beziehung gebracht und so

allseitig die Biologie berücksichtigt. Sowohl die Lebensweise der Tiere, die Uebereinstimmung zwischen Bau und Lebensweise, als auch ihre vielfachen Beziehungen zur Umgebung, zu andern Tieren, zur Pflanzenwelt und zum Leben des Menschen sind zu ihrem Rechte gekommen.

Die Verlagshandlung hat es nicht versäumt, durch reichere Ausstattung, Vermehrung der Abbildungen und durch Hinzufügung von 4 Farbentafeln die Brauchbarkeit des Buches zu erhöhen. Auch der Gebrauch der früheren Auflagen neben der neuen ist durch besondere Bezeichnung gewahrt worden, was hohe Beachtung verdient. Dem Buche gebührt die best verdiente Empfehlung. R.

Staatsbürger-Bibliothek. Volksvereinsverlag M.-Gladbach, per Heft 40 Pfg.

Es liegen vor: 1. Das Budgetrecht des deutschen Reichstages und der Reichshaushaltetat. 2. Militär-Adreßbuch. 3. Die internationale Friedensbewegung und 4. das Völkerrecht. Materien, deren knappe und gemein verständliche Lösung auch Schweizerleser interessiert und belehrt. —

Briefkasten der Redaktion.

1. Neu eingelaufen: Das Vaterhaus (Präpar. für die 4. Kl.).

2. Nach Luzern. Die Abonnentenzahl hat im 2. Semester um 28 zugenommen. Welcher Fortschritt wäre erst möglich, wenn allseitig rührig die Werbetrommel ertönte! — Total-Zunahme im 2. Semester 76. —

3. R. „Die kath. Arbeiterin" von dem literarisch best bekannten Pfarrer Widmer wird von Pfr. Dr. Scheiwiller in St. G., diesem unermüdlichen Arbeiterfreunde, sehr warm empfohlen. Das mag genügen. —

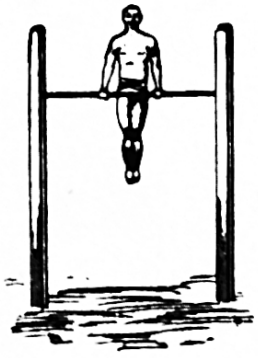
Präzisions-Uhren 120

von der **billigen**, aber **zuverlässigen Gebrauchsuhr** bis zum **feinsten „Nardin" Chronometer.** Verlangen Sie bitte gratis unsern Katalog 1912 (ca. 1500 photographische Abbildung.)

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz No. 44.

Schweizer. Turngerätefabrik

Adler-Fierz & Gebr. Eisenhut Küsnacht b. Zürich



Turngeräte aller Art

für Schulen, Vereine und Privat

Übernahme kompletter Einrichtungen für Turnhallen und -Plätze

Man verlange Preis-Kurant

Telephon